

Freitag, 22. November 2024

09:30 Uhr **Arabische Perspektiven auf den Zionismus**
Tom Würdemann,
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

11:00 Uhr **Kaffee/Tee**

11:30 Uhr **Das Verhältnis von Zionismus zur Shoah und Widerstand**
Mihail Groys,
Zentralrat der Juden in Deutschland

12:15 Uhr **Was bedeutet Zionismus für uns heute?**
Impuls: Prof. Dr. Frederek Musall,
Universität Würzburg

Podium mit

Hanna Veiler, JSUD

Noam Petri, JSUD

Nitzan Menagem, Hashomer Hatzair, Berlin

Ayala Goldmann, Jüdische Allgemeine, Berlin

Moderation: Prof. Dr. Frederek Musall

13:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

In Kooperation mit



**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**

Dipl. Päd. Sabena Donath,
Direktorin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel,
Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de

Titelbild: Tamir Neffgen



**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**



BILDUNG 2024 | תשפ"ה

**ZIONISMUS.
VON DER BEWEGUNG
ZUM STAAT**

DISKURSE - POSITIONEN - WIDERSPRÜCHE

KONFERENZ
20. – 22. NOVEMBER 2024, BERLIN

ZIONISMUS. VON DER BEWEGUNG ZUM STAAT

DISKURSE - POSITIONEN - WIDERSPRÜCHE

Konferenz
20.–22. November 2024 in Berlin

Mit der Unabhängigkeitserklärung Israels am 14. Mai 1948 wird das politische Programm des Zionismus Wirklichkeit: Auf Teilen des britischen Mandatsgebiets Palästina entsteht der jüdische Nationalstaat Israel. Mit dem anschließenden Einmarsch verschiedener arabischer Armeen in das Staatsgebiet Israels beginnt ein blutiger Konflikt, der mit der Flucht und Vertreibung Hunderttausender palästinensischer Araber aus Israel und Hunderttausender nahöstlicher Juden aus der arabischen Welt endet. Arabischer Nationalismus und islamischer Fundamentalismus mobilisierten weltweit gegen den Zionismus als angebliche Form von „Rassismus“ und „Siedlerkolonialismus“. Viele dieser Vorstellungen leben bis heute in verschiedenen Formen des israelbezogenen Antisemitismus fort.

Doch was bedeutete Zionismus ursprünglich im Europa des späten 19. Jahrhunderts und welche Bedeutung hat der Zionismus heute für die jüdische Gemeinschaft weltweit?

Hat der 7. Oktober Auswirkungen auf die Wahrnehmung und Umsetzung zionistischer Ziele in der israelischen Gesellschaft?

Die Komplexität dieser Fragen und ihre Konsequenzen für Israel und den Nahen Osten sollen auf der Konferenz analysiert und diskutiert werden.

PROGRAMM

Mittwoch, 20. November 2024

- 15:00 Uhr **Eröffnung**
Daniel Botmann, Geschäftsführer
des Zentralrats der Juden in Deutschland
- 15:15 Uhr **Einführung in die Thematik**
Prof. Dr. Doron Kiesel,
Zentralrat der Juden in Deutschland
Dr. Andreas Brämer,
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Hanna Veiler, Jüdische Studierendenunion
Deutschland (JSUD)
- 15:45 Uhr **Zionismus: Über Sinn und Wandel
einer historischen Semantik**
Prof. Dr. Dan Diner,
Hebräische Universität Jerusalem
- 17:15 Uhr **Kaffee/Tee**
- 17:45 Uhr **Politischer Zionismus von Theodor Herzl:
Vom Schriftsteller, Publizisten und Journalisten
zum Politiker**
Prof. em. Dr. Natan Sznaider,
Akademische Hochschule Tel Aviv
Dr. Doron Rabinovici, Universität Wien
- 19:00 Uhr **Abendessen**
- 20:00 Uhr **Ben-Gurion, Epilogue**
Dokumentarfilm,
Original mit englischen Untertiteln
Regie: Yariv Mozer;
Länge: 1h 10 Minuten;
Filmstart: 2016
Anschließendes Filmgespräch
Hannah Dannel,
Institut für Neue Soziale Plastik, Berlin
Prof. Dr. Doron Kiesel

Donnerstag, 21. November 2024

- 09:30 Uhr **Zionismus nach der Staatsgründung und in
der Moderne**
Prof. em. Dr. Natan Sznaider
- 11:00 Uhr **Kaffee/Tee**
- 11:30 Uhr **Zur jüdischen Existenz. Max Horkheimers
Reflexionen zwischen Diaspora und Zionismus**
Dr. Yael Kupferberg,
Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 13:00 Uhr **Mittagessen**
- 15:00 Uhr **Grußworte und Impulse**
- 15:30 Uhr **Kaffee/Tee**
- 16:00 Uhr **Pioniere und Revolutionäre: Sozialistischer
Zionismus und die israelische Linke**
Prof. Dr. Doron Kiesel
Prof. Dr. Johannes Becke,
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
- 17:00 Uhr **Revisionistischer Zionismus und Israels Rechte**
Dr. Hadar Jabotinsky, Tel Aviv
- 18:30 Uhr **Abendessen**
- 19:30 Uhr **Religiöser Zionismus bis 1967 –
Siedlerbewegung ab 1967**
Ein Dialog zwischen
Prof. Dr. Johannes Becke
und
Prof. Dr. Stefan Vogt,
Goethe-Universität Frankfurt am Main